

«Kenne den Grund nicht»

Faustball Monika Thalmann vom STV Schlieren wurde während der WM ausgebootet

Es hätte die WM der Schweizerinnen werden sollen. Doch statt des Titelgewinns verpasste man gar den Sprung aufs Podest. Und: Es gab Zoff im Team. Wegen Monika Thalmann vom STV Schlieren.

RUEDI BURKART

Die Weltmeisterschaft in Jona ist seit letzten Sonntag vorbei. Aufgearbeitet ist der missglückte Auftritt der Schweizer Nationalmannschaft allerdings noch nicht. Vor allem eine Sze-

Trainer Frischknecht: «Sie hatte das Gefühl, sie sei die Beste»

ne ist in bleibender Erinnerung. Während des «kleinen Finals» gegen Österreich sah mit Monika Thalmann eine der besten Schweizer Spielerinnen tatenlos zu, wie der Traum einer Medaille zerplatzte. Die 27-jährige Abwehrspielerin schaffte zwar den Sprung ins Allstar-Team, im wichtigsten Spiel des Turniers stand sie jedoch nicht auf dem Feld.

Da sie sich bester Gesundheit erfreute («mir hat nichts gefehlt»), erstaunte die Haltung von Nationaltrainer Felix Frischknecht («sie hatte Probleme mit den Leisten») die Zuschauer, Thalmann nicht spielen zu lassen. Schnell machten Gerüchte die Runde, Thalmann sei intern gesperrt worden. Sie sei nach dem verlorenen Halbfinal gegen Brasilien in ihren Äusserungen eine Spur zu deutlich geworden. Und deshalb aus dem Team geflogen.

«Natürlich gab es nach dem verlorenen Brasilien-Spiel ein paar Meinungsverschiedenheiten», so Thalmann, aber über Gebühr heftig seien diese nicht gewesen. Sie wisse immer noch nicht, warum sie nicht spielen durfte. «Ich glaube, ich konnte mit meiner persönlichen Leistung zufrieden sein», so die in Bronschhofen wohnhafte Maschinenzeichnerin.

Und genau an dieser Stelle hakt Nationaltrainer Felix Frischknecht ein: «Monika hatte das Gefühl, sie sei die Beste. Und nach dem verlorenen Halbfinal sei die WM für sie sowieso gelaufen.» Unter anderem schlug Thalmann nach dem Brasilien-Debakel vor, an ihrer Stelle die junge Nadine Schneider (sie feiert nächsten Dienstag ihren 24. Geburtstag) zu bringen. «Es war für mich als Trainer nicht akzeptierbar», so Frischknecht, «wie Monika in die Aufstellung Einfluss nehmen wollte.» Das sei schliesslich Sache des Trainers. Aus Frischknechts Sicht habe Schneider sowieso die konstantere Leistung gebracht als Thalmann. «Ich will jedoch festgehalten haben», so der Trainer, «dass Monika Thalmann keineswegs intern gesperrt wurde oder etwas in der Art.»

So weit, so gut. Nur – wie gehts nun weiter? Ob Thalmann auch weiterhin für die Nationalmannschaft zur Verfügung steht, «hängt auch davon ab, wer in Zukunft Trainer sein wird.» Mit anderen Worten: Bleibt Frischknecht, geht Thalmann. Und was sagt der Chef? «Ich will mit meinem Trainerkollegen Guido Dalle Vedove erst mal die ganze WM in aller Ruhe analysieren. Dann sehen wir weiter.»



WORTE ÜBERFLÜSSIG Der Gesichtsausdruck von Monika Thalmann während der Weltmeisterschaft sagt alles. WOLFGANG RYTZ

Nachrichten

1. Fairplay-Symposium



Der Umgang auf dem Fussballplatz soll fairer werden. So hat der Fussball-Verband der Region Zürich (FVRZ) anlässlich von diversen Workshops einen Massnahmenkatalog erarbeitet. Daraus resultierte die Durchführung eines so genannten Fairplay-Symposiums. Das erste Symposium findet statt am Freitagsonntag, 17. September, in Pfäffikon SZ. An diesem Anlass werden auch Gäste aus Sport, Politik und Wirtschaft teilnehmen, so Nationalrätin Pascale Bruderer oder auch ein Pater aus dem Kloster Einsiedeln. (LT)

Handball 8. Turnier des TV Schlieren

Am Wochenende des 27./28. August führt die Handballsektion des TV Schlieren einmal mehr sein traditionelles Plausch-Sommerturnier für Teams aus der 3. und 4. Liga sowie Nachwuchs-Mannschaften durch. (LT)

Infos: www.hbs-tvschlieren.ch

Fussball FCD-Kids dislozieren ins Lager

Wie jedes Jahr absolvieren die Dietiker Juniorinnen und Junioren der Kategorien D, E, und F sowie der Fussballschule auch in den laufenden Sommerferien ihr Trainingslager. Unter der Leitung von Lagerboss Max Lerchmüller weilt die Schar ab übermorgen Sonntag bis und mit Freitag, 11. August, in der Sport- und Freizeitanlage Kerenzberg durch. (RUBU.)

Heintz gibt Gas

Motorsport An der D-Rallye

Der Uitiker Subaru-Pilot bereitet sich momentan zusammen mit seinem Beifahrer Roland Scherrer auf den Einsatz an der Deutschland-Rallye vor. Nach einer längeren Wettkampfpause und dem dritten Rang in der Gruppe N der Korsika-Rallye im April gehts es am nächsten Mittwoch in Trier mit der ersten Etappe los. Dieses Rennen wird für Heintz/Scherrer voraussichtlich das letzte der laufenden Saison sein. (LT)

Fussball – die Vorbereitungspartien der nächsten Tage

FC Birmensdorf: FCB (3. Liga) - Niederweningen (3.), Sportplatz Breite, Sonntag, 10.15 Uhr.
FCB (3.) - Fislisbach (3.), Breite, Dienstag, 19 Uhr.
Wallisellen (3.) - FCB (3.), Sportzentrum, Donnerstag, 20 Uhr.
FCB II (4.) - Urdorf II (4.), Breite, Montag, 19 Uhr.

FCB II (4.) - Engstringen (4.), Breite, Mittwoch, 19 Uhr.
FC Dietikon: FCD II (3.) - Opfikon (3.), Dornau, morgen, 18 Uhr.
Uster (3.) - FCD II (3.), Buchholz, Dienstag, 19.30 Uhr.
DFCD (2.) - Schwamendingen (2.), 1. Cup-Vorrunde, Dornau, Sonntag, 11 Uhr.

FC Engstringen: Birmensdorf II (4.) - FCE (4.), Breite, Mittwoch, 19 Uhr.
FCE II (5.) - Höngg II (4.), Brunnwies, Sonntag, 10 Uhr.
FC Schlieren: «Blitz-Turnier» der NLB-Frauen mit den beiden NLA-Teams Schwerzenbach und Seebach, Zelgli, morgen ab

18 Uhr. Modus: Jeder gegen jeden über 45 Minuten.
FC Urdorf: FCU (3.) - Wettingen Juventina (3.), Chlösterli, morgen, 17 Uhr.
FCU II (4.) - Männedorf II (4.), Chlösterli, morgen, 19.30 Uhr.
Birmensdorf II (4.) - FCU II (4.), Breite, Montag, 19 Uhr.